

FWG Neustadt e.V., Kastanienweg 15, 67434 Neustadt

Stadtverwaltung
Oberbürgermeister H.G. Löffler
Marktplatz 1/Stadthaus I
67433 Neustadt an der Weinstraße

Stadtratsfraktion

Geschäftsstelle
Telefon: +49 (0)6321 95 49 575
Telefax: +49 (0)6321 95 49 576
E-Mail: info@fwg-nw.de

Neustadt an der Weinstraße, den 14. Dezember 2016

Sitzung des Hauptausschusses/Stadtrates am 15.12./20.12.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Vormerkung des folgenden Antrages zum TOP "Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017".

Antrag

In den Haushaltsplan werden Ausgaben in Höhe von 50.000.- € für die Vergabe von Markierungsarbeiten auf öffentlichen Straßen und Plätzen eingestellt.

Begründung

In der Stadt und den Ortsteilen fallen stets zahlreiche Auffrischungen und Neuanlagen von nach der Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Oberflächenmarkierungen auf dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Plätzen an. Die Arbeiten sind witterungsabhängig und verkehrsangepasst zu organisieren und mit speziellem technischem Gerät und geschultem Personal durchzuführen. Geräte und Personal reichen im gegenwärtigen Bestand der Verwaltung nicht aus, um die Aufträge sämtlich in angemessener Zeit abzuarbeiten.

Zur Lösung des jährlich wiederkehrenden Problems können die besagten Arbeiten ab dem Jahr 2017 an außenstehende Fachbetriebe ähnlich den Straßenunterhaltsarbeiten vergeben werden. Das entlastet die bisher damit betraute Tiefbauabteilung und schafft dort Freiräume für andere zu erledigende Arbeiten.

www.fwg-neustadt.de

Geschäftsstelle:

Freie Wählergruppe Neustadt e.V.
Kastanienweg 15
67434 Neustadt an der Weinstraße

eingetragen beim Amtsgericht Ludwigshafen
Nr. 40871, Vorstand i. S. d. § 26 BGB:
Marc Weigel (Vorsitzender)
Stefanie Buchert (1. stellv. Vorsitzende)
Margarete Hoffmann (2. stellv. Vorsitzende)

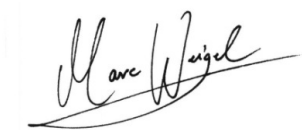
Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE02 5465 1240 1000 1649 52
BIC: MALADE51DKH

Die Kostenkalkulation haben wir bei einer Fachfirma abgefragt.

Alternativ dazu - bei Verzicht auf die Fremdvergabe unter gleichzeitiger Anerkennung des Mehraufwandes zur bestmöglichen Aufgabenerfüllung - wären bei der Tiefbauabteilung Personal und Ausstattung aufzustocken und die entsprechenden Ausgaben in den Haushalts- und Stellenplan einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Weigel, Fraktionsvorsitzender